

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1907**

240 (15.10.1907)







abgelehnt werden, da die nötigen Vorarbeiten noch nicht abgeschlossen sind.

Am Schluß der Sitzung gibt Bürgermeister Maier bekannt, daß er jederzeit bereit ist, Fragen usw. zu beantworten. Genosse Müller stellte die Anfrage, wie es sich mit der Angelegenheit des Stadttagslohnmeisters Stoll, welcher die Wohnkosten gefälligst habe, verhalte, auch soll bei einer Inventuraufnahme ein Quantum Heu gefehlt haben.

Der ganze Verlauf der Verhandlung hat gezeigt, daß unser heutiges Oberhaupt redlich bemüht ist, das Gemeindefisch wieder in geordnete Bahnen zu lenken, was keine kleine Aufgabe ist.

Teutschneureuth, 13. Okt. Am 28. September d. J. verteilte der Gemeinderat das Holz, das für den Bürgerpark im Walde gemacht werden soll. Bei dieser Gelegenheit war es ein Bürger der Gemeinde Teutschneureuth, der das Holzfällen und Zerhacken pro Ster für 1,20 Mk. gesteigert hat; den Zuschlag erhielt der Bürger aber nicht und zwar mit der Begründung, daß die Bürger nicht mit diesem Preis einverstanden sind.

Siedingen, 13. Okt. Um der herrschenden Wohnungsnot zu begegnen, hat der hiesige Bürgerausschuß einem Antrage des Gemeinderats um Erwerb eines größeren Komplexes Baugelände zum Preise von 95 Pf. per Quadratmeter zugestimmt.

Zürich. Der Große Stadtrat genehmigte die Errichtung einer städtischen Schulzahnklinik; mit 56 gegen 46 freistimmig und drei demokratische Stimmen entschied er sich für die volle Anwesenheit der Klinik, was die Mehrheit der Freistimmigen veranlaßte, gegen die Vorlage zu stimmen.

Aus der Partei.

Jacob Dittus jr. von Ad. Ged.

Am Donnerstag Abend saßen in Mannheim-Neckarau Genossen in traulicher Korporade; von der tolen Zeit der Jahre 1848-1849 kam die Rede auf die Sozialistenbewegung im liberalen Musterlande Baden.

Von der alten Garde! Wie selten wurden die Namen ihrer bekannten Korporade. Wen bitte ich wohl um die Mitwirkung zur Lösung dieser Aufgabe? Mannheim und Forzheim, die beiden ersten Standquartiere der sozialdemokratischen Invasion können uns wohl die ergrauten Säupter stellen.

Zwei Tage darauf meldet mir der Telegraph: Jakob Dittus starb am 12. Oktober, abends 9 Uhr, in Forzheim. Wie hart faßte mich diese Nachricht am Herzen! Schon wieder einer hinabgesunken und ein braver, ein vortrefflicher Genosse, ein treuer Freund und unermüdlicher Kämpfer.

„Forzheimer Freie Presse“ enttand dem in

der kapitalistischen Drangsal, unter politischer Reaktion genehmigten Arbeiterstände die vortrefflichste Wehr. Vor zwei Wochen war sie ihm geworden und dem ihre Schöpfung infirmer Reiche zu verdanken ist, heißt Jakob Dittus, unser Genossenschaftler im Verlag des Forzheimer proletarischen Kampforghans.

Unserer Sozialdemokratie war Jakob Dittus ein Gerold, als die Schergen der heiligen Ordnung mit dem sozialistengesetzlichen Fehmrichterhaken durchs badische Land schlichen und ihre Opfer mit ausnahmsrechtlichem Privilegio suchten.

Der Biedermann eines politischen Streiterers war ein vortrefflicher Familienvater. Trotz des harten Lotes hat sein Unfern über Vater Jakobs Familienglied gewaltet. Seine brave Genossin ehrte in ihm den Freund des Proletariats und stützte sein Gemüt in den Stunden schwerer Prüfung.

So war Jakob Dittus, der Vater, der Sozialist und der Geschäftsmann ein Beispiel, an dem wir uns in späten Tagen noch erbauen werden.

Spullendorf, 10. Okt. Den Parteigenossen zur Nachricht, daß auch im „Recht“, in welchem das Lokal der Maurer und des Arbeiterradsfahrers-Bereins ist, auch der „Volksfreund“ aufliegt.

Badische Chronik. Durlach. 15. Oktober. Wie in vielen anderen Städten, so hat sich auch am hiesigen Orte das Bedürfnis zur Gründung einer Jugendorganisation herangebildet.

Wie in vielen anderen Städten, so hat sich auch am hiesigen Orte das Bedürfnis zur Gründung einer Jugendorganisation herangebildet. Es bestehen hier eine Anzahl von Jugendvereinigungen, deren Tendenzen teils sportliche, was nur zu begrüßen, teils aber auch solche sind, die die geistige und seelische Verrottung der Jugend im Gefolge haben.

Wir bitten nun die älteren Genossen und Väter, nicht nur unter der Jugend kräftig zu agitieren, sondern selbst in dieser Versammlung zu erscheinen.

Ein lebhafter Diskussionsentspann sich über die Haltung des „Volksfreund“ beim Ableben des Großherzogs, sowie über die Beteiligung der Gen. Kolb und Dr. Frank an der Beisetzung.

Der Vorsitzende teilte noch mit, daß am nächsten Samstag, 19. Oktober, die erste Versammlung der Jugendorganisation stattfindet.

Ettlingen.

15. Oktober.

Der „Curier“ redet sich in die Wolle, weil wir ihm sagten, er hätte unsere Festhallennotiz mitbedeutet. Wenn er das Material zu seinen Ausführungen auch nicht dem „Volksfreund“ direkt entnommen, so war es doch dieselbe, der dem Mißstände zu erst den Leib rückte.

Die Herren haben doch selbst feinerzeit, es ist noch gar nicht so lange her, mit der Guttentkrenzbrauerei eine Vereinbarung getroffen, daß dieselbe einen Teil des Inventars stellt und die Bierlieferung bekommt.

Aus vorstehenden Auslassungen läßt sich deuten, daß die Stadtgemeinde durch den erwähnten Vertrag mit der Guttentkrenzbrauerei gebunden ist. Einen Vertrag kann die Stadt nicht zum Festhallenwirt nehmen und eine ständige Wirtschaft in der Festhalle ist auch nicht notwendig.

Der christliche Genossenschaftssekretär Schümmer-Mann wollte am Samstag Abend den hiesigen Arbeitern Verständnis für die christlichen Organisationen beibringen. Es war bergeländ, fast niemand war erschienen.

Der Vortrag des Herrn Simoni aus Steiermark am Sonntag den 6. Oktober im Sonnenaal war sehr gut besucht, was angesichts der großartigen Kälte in den hiesigen Wäldern auch nicht zu verwundern war; denn noch niemand hat hier einen „80jährigen Jungling“ gesehen, wie sich Herr Simoni in den Blättern nannte.

Der Vortrag des Herrn Simoni am Sonntag den 6. Oktober im Sonnenaal war sehr gut besucht, was angesichts der großartigen Kälte in den hiesigen Wäldern auch nicht zu verwundern war; denn noch niemand hat hier einen „80jährigen Jungling“ gesehen, wie sich Herr Simoni in den Blättern nannte.

Der Vortrag des Herrn Simoni am Sonntag den 6. Oktober im Sonnenaal war sehr gut besucht, was angesichts der großartigen Kälte in den hiesigen Wäldern auch nicht zu verwundern war; denn noch niemand hat hier einen „80jährigen Jungling“ gesehen, wie sich Herr Simoni in den Blättern nannte.

Der Vortrag des Herrn Simoni am Sonntag den 6. Oktober im Sonnenaal war sehr gut besucht, was angesichts der großartigen Kälte in den hiesigen Wäldern auch nicht zu verwundern war; denn noch niemand hat hier einen „80jährigen Jungling“ gesehen, wie sich Herr Simoni in den Blättern nannte.

Der Vortrag des Herrn Simoni am Sonntag den 6. Oktober im Sonnenaal war sehr gut besucht, was angesichts der großartigen Kälte in den hiesigen Wäldern auch nicht zu verwundern war; denn noch niemand hat hier einen „80jährigen Jungling“ gesehen, wie sich Herr Simoni in den Blättern nannte.

Der Vortrag des Herrn Simoni am Sonntag den 6. Oktober im Sonnenaal war sehr gut besucht, was angesichts der großartigen Kälte in den hiesigen Wäldern auch nicht zu verwundern war; denn noch niemand hat hier einen „80jährigen Jungling“ gesehen, wie sich Herr Simoni in den Blättern nannte.

Freiburg.

15. Oktober.

Adolf Furtwängler ist, wie schon mitgeteilt, in einem Krankenhaus zu Aachen einer Ruhr, die er sich bei seinen Ausgrabungen in Aegina zugezogen hatte, erlegen. Verhältnismäßig jung — im Alter von 54 Jahren — und viel zu früh für Wissenschaft und Leben ist dieser Erforscher und Lehrer der antiken Kunstgeschichte dahingegangen.

Die deutsche Ortsgruppe des Deutschen Nationalen Handlungsgesellenvereins hier ein Gesuch an das Bezirksamt Triberg eingereicht hat, betr. Einföhrung des 8 Uhr-Ledenschlusses. Dieses Gesuch hatten von den 81 selbständigen Kaufleuten 76 unterzeichnet und man war allgemein der Meinung, daß nachdem sich die überwältigende Mehrheit für diese berechnete Forderung ausgesprochen, resp. ihren Namen unterzeichnet hatten, das Bezirksamt ohne weiteres seine Zustimmung hierzu geben würde.

Furtwangen, 11. Okt. Schon Wochen sind ins Land geflossen, seitdem die Ortsgruppe des Deutschen Nationalen Handlungsgesellenvereins hier ein Gesuch an das Bezirksamt Triberg eingereicht hat, betr. Einföhrung des 8 Uhr-Ledenschlusses. Dieses Gesuch hatten von den 81 selbständigen Kaufleuten 76 unterzeichnet und man war allgemein der Meinung, daß nachdem sich die überwältigende Mehrheit für diese berechnete Forderung ausgesprochen, resp. ihren Namen unterzeichnet hatten, das Bezirksamt ohne weiteres seine Zustimmung hierzu geben würde.

begleitend zurüch, das Gefuch auch nicht ständnis hat. O erzielt u wih nicht gruppe wortwörtlich eventuel können

des Mau Ter reb der Tod \* M unerer E in ihrer für die e eintreten in Wegfa

die 2 an hiesigen wesen im ging. Die \* St. jähriges K an den Ju immer gef prädigt, b Rom dieser sich am gan gweifelten

Neberl Bädergeno schlägt bei des Wehla die Arbeit werden un die uns de

\* Vom heuer nicht geben meiß überlinger daß von der unerkauft ein, ba zu n schrittlich 1

— Im deutlicher K an und soll in der 80er geordert. mieder ein 10 wert um 10

\* Mann lazung & Cie G. m. b. H. nimmt sämtl von 850 000 Z Der bisherige Georg Wibe, nimmt aber sich die Firma entlobigt. B sein.

Mannh Die A soren Besücht. Fischelei-Ausf

Sigung 1. Schloß auf Zahlung i schuldigem nom das An Maß pro lau die Arbeit von nach Anschlag teilen und wie Zeichnung aus der Mängel ab Lage auf Zah jedoch vom B Beroderung in d nun Käder B abweichende An schieden in Abt die eine, teils Sachverständige seinem Arbeiter die Arbeit un sei für die der V acht Entscheid d schen, mit der Käder hat an Warum man d uns nicht recht

2. Der Wä spenzelle 28.94 Markt un Arbeit vor Abk von seinen As sollte zu dem C

15. Oktober. ... wir ihm sagten ... das Material ...

Bezirksamt das Gesuch an den Herrn Bürgermeister Herz ...

\* Pforzheim, 14. Okt. Die 21 Jahre alte Tochter Karoline ...

\* Mastatt, 14. Okt. Ein Protokolltag ist auch in unserer ...

\* Baden-Baden, 14. Okt. In London wurde der Juwelen ...

\* St. Georgen, 13. Okt. Dieser Tage wurde hier ein 1/2 ...

Beberlingen a. S., 10. Okt. Laut Bekanntmachung der ...

\* Vom Bodensee, 13. Okt. In der Bodenseeregion hat es ...

\* Waldshut, 12. Okt. In der Wapferschen Mühle im benach ...

\* Mannheim, 13. Okt. Eine bedeutsame Verein ...

15. Oktober. ... mitgeteilt, in ...

Mannheimer Jubiläums-Ausstellung.

Die Ausstellung war am Sonntag von 54 000 Personen ...

Sitzung des Gewerbegerichts Karlsruhe

1. Schlosser Burg klagt gegen Schlossermeister Weiser ...

2. Der Wädegehilfe Haber klagt gegen Wädegermeister ...

wendet haben, deshalb entstanden zwischen Meister und Geselle ...

3. Der nächste Fall Schäfer gegen Helmut bleibt ...

4. Die Maurer Fütterer und Burkhardt klagen ...

5. Ochs gegen Altenheim. Der Schmiedegeselle Ochs ...

6. Schreiner Steinmetz klagt gegen Schreinermeister ...

7. Die Sache Kästel gegen Vogel u. Schnurmann ...

8. Im Falle Schäuble-Stängle erfolgt Zurückziehung ...

9. Kraus gegen Breidenbach u. Braun. Da Kläger ...

10. Kuderer gegen Scheeder. Der Mehrgeselle Kuderer ...

11. In Sachen Sad gegen Braunshweiger erfolgt ...

12. Becker gegen Laub. Der Wädegehilfe Becker klagt ...

13. Firma Fischer u. Co. klagt gegen den Kaufherrn ...

Aus der Residenz.

Sängerverein Kassalia.

Die Feier seines achten Stiftungsfestes beging der ...

Ein Fabrikjubiläum.

Man schreibt uns: Die Porzellan- und Toilettenfabrik ...

hierte zweifellos der hingebungsvollen Tätigkeit ihres ...

So mußte es selbst dem Zuhörenden, dem Laien wie dem ...

Zwischen diese Chorvorträge schoben sich noch Gesangs- ...

Junge Garde.

Am Samstag, den 12. Oktober, hielt die Jugendorganisa- ...

Ein Fabrikjubiläum.

Man schreibt uns: Die Porzellan- und Toilettenfabrik ...



Räuber stürzte sich auf den Gefallenen und entnahm der Brief- tasche einen Betrag von etwa 900 Fr. Derselbe konnte sich flüchten, aber auf die Hilferufe des Ueberfallenen kamen sofort Leute herbei, welche die Verfolgung aufnahmen. Nach einer kurzen Jagd konnte der Räuber von den Verfolgern eingeholt und der Polizei übergeben werden. Der Täter ist ein in Basel wohnhafter Provisionsreisender namens Emil Wigler, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Er ist bereits mit zwei Jahren Arbeitshaus wegen Diebstahls vorbestraft. Die Verletzungen des Briefträgers sind nicht lebensgefährlich.

Wien, 14. Okt. Gestern ist der bekannte Krebsforscher Dr. Requeton an Kehlkopfkrebs gestorben, den er sich durch An- steckung zugezogen hatte. Der Verstorbene hatte vor ander- halb Jahren schon seinen verdienstvollen Mitarbeiter Dr. Jacobs durch den Tod ebenfalls infolge Krebsansteckung ver- loren.

Wien, 14. Okt. In der letzten Nacht zerstörte eine Feuers- brandt eine hiesige große Gutfabrik. Bei den Löscharbeiten waren mehrere Personen verletzt. Der Schaden ist bedeutend.

Wien, 14. Okt. Eine Feuersbrunst brach in der letz- ten Nacht im hiesigen Krankenhause aus. Der Urheber des Brandes war ein Geisteskranker, dessen Leiche im verfochtenen Zustande aufgefunden wurde. Die Feuerwehr löschte in kurzer Zeit den Brand.

Zürich, 14. Okt. Ein Personenzug stieß gestern Abend in der Nähe des hiesigen Bahnhofes mit einem Güterzuge zu- sammen. Mehrere Wagen des Personenzuges entgleisten. 12 Passagiere wurden leicht verletzt.

Barcelona, 14. Okt. Infolge Ueberschwemmung durch den Sobregufluss ist großer Schaden angerichtet worden. Zahlreiche Häuser sind eingestürzt, viele Personen umgekommen.

London, 14. Okt. Der Dampfer „Bellva“ überkamnte bei heftigem Sturm ein kleines Segelschiff bei PuertoRico. Der Kapitän der „Bellva“ war so verzweifelt, daß er sich erschöß. Viele Personen werden vermißt. Man vermutet, daß sie in dem Stollen umgekommen sind.

Der Ballon „Mammuth“, der am Samstag vom Kry- hall-Palast aufstieg, um einen neuen Rekord aufzustellen, ist nach einem Telegramm aus Jüterborg in Schweden gestern Abend 6 Uhr dort gelandet. Der Ballon hat damit die Aufgabe erfüllt, da er dadurch sämtliche bisherigen Rekords geschla- gen hat.

geordnete Bebel die ihm in Stuttgart mündlich unterbrei- tete Einladung der amerikanischen Sozialisten angenom- men hat, nach den Vereinigten Staaten zu kommen. Er wird sich im nächsten Frühjahr dorthin begeben und etwa 6 bis 7 Versammlungen abhalten, vorausgesetzt, daß ihn nicht wichtige Umstände an der Reise verhindern.

Der Generalfreik in Italien.

Vern, 14. Okt. Der Generalfreik in Oberitalien be- wirkt im Gotthardverkehr empfindliche Stör- ungen, da durch die Stauung alle Stationen ab Goldau südwärts mit Güterwagen überfüllt sind. Die Direktion erhofft daher um Zurückhaltung von Norden kommender Güter.

Mailand, 14. Okt. Gestern wurde wieder ein großes Arbeiter-Meeting abgehalten, in dem beschlossen wurde, den Generalfreik zu beenden. Die ersten Zeitungen sind abends erschienen. Die Trambahnen verkehren noch nicht. In Bologna und Turin dauert der Generalstreik noch fort.

Mailand, 14. Okt. In Turin schien zunächst die Gene- ralfreik-Ordre wenig befolgt zu werden. Die Trambah- nen fuhren und die meisten Fabriken arbeiteten. Da gaben die Eisenbahner das Signal zum Streik; sie ver- ließen die Bahnhöfe, die militärisch besetzt wurden; der Zugverkehr wurde schwer gestört. Alsdann folgte das Trambahn-Personal und die Arbeiter verschiedener Fab- riken diesem Beispiel, indem sie die Arbeit verließen. Auch in Borgo San Domingo bei Bologna brach der Generalfreik aus; die Ausständigen verhinderten ge- waltfam die Abfahrt der Züge.

Dulgarisch-türkische Grenzkonflikte.

Sofia, 14. Okt. Es werden Zusammenstöße zwischen bulgarischen und türkischen Grenzposten von der Südgrenze im Bezirk Stanimata und von der Westgrenze im Bezirk Tschepelare gemeldet. Die Türken wurden in beiden Fällen nach heftigem Gewehrfeuer über die Grenze gedrängt. Auf bulgarischer Seite wurden zwei Mann verwundet. Die türkischen Verluste sind unbekannt. (Erf. Btg.)

Die englische Eisenbahnerbewegung.

London, 14. Okt. Der Sekretär des Verbandes der englischen Eisenbahnangestellten hat bisher keine Antwort der Eisenbahndirektion auf seine Anfrage erhalten. Diese zögernde Haltung der Eisenbahngesellschaft verursacht große Erregung unter den Angestellten und ein Streik scheint unvermeidlich.

Vereinsanzeiger.

Durlach. (Vürgerauschuß-Fraktion.) Donnerstag abend halb 9 Uhr im Gasthaus zum „Schwanen“ Sitzung. Es ist Pflicht der Genossen, zu erscheinen. 4467 Der Vorstand. Bruchsal. (Verein deutscher Schuhm.) Mittwoch, den 16. Okt., abends halb 9 Uhr öffentliche Versammlung im „Einborn“. Tagesordnung: „Die Arbeitszeit in der Schuhindustrie, die Notwendigkeit deren Verkürzung im Interesse der materiellen und geistigen Wohlfahrt der Kollegenchaft“. Referent: Kollege Neubauer. 4460

Wasserstand des Rheins.

Dienstag, den 15. Oktober, morgens 6 Uhr: Schutterinsel 1.15, gef. 12, Regl 1.63, gef. 5 cm, Magau 2.82, gef. 9 cm, Mannheim 2.03 Meter, gef. 10 cm.

Adolf Lindenlaub
Hut- u. Mützen-Magazin
Karlsruhe
Kaiserstr. 141
Tel. 1846

Friedrichsbad,
136 Kaiserstrasse 136.
An den fünf ersten Tagen der Woche kostet ein
Wannenbad für Männer und Frauen
30 Pfennig.
Samstags 40 Pfennig.

Letzte Post.

Eine Reise Bebel's nach Amerika.

Berlin, 15. Okt. Der „Vorwärts“ übernimmt eine Meldung des „Chicago Daily Socialist“, wonach der Ab-

Der jetzt täglich mindestens achtseitig erscheinende

Volksfreund

Darf in keiner Arbeiterwohnung fehlen!
Wer bisher noch nicht auf den Volksfreund abonniert hat, der wende sich sofort an die Expedition, Luisenstrasse 24, oder an unsere Filialen:

- Fritz Kurzmann, Zigarrengeschäft, Hüppenerstraße 10.
Joas, Mühlburg, Hardtsstraße 6.
Valentin Kausch, Spezereihandlung, Ecke Grenz- u. Sofienstr.
Kiosk Germania, Ecke Karl-Friedrich- und Kriegstraße.
W. Wunsch, Handlung, Bachstraße 56.
Karl Leysner, Spezereihandlung, Schillerstraße 25.

- Martin Gress, Spezereihandlung, Wielandstraße 24.
Michael Kläber, Spezereihandlung, Rintheimerstraße 1.
Kiosk Geng, Karlstraße, bei der Hauptpost.
Kiosk Kraus, am Karlstor, Ecke Krieg- und Karlstraße.
Therese Deuchler, Obst- und Gemüsehandlung, Durlacher-Allee 2, Ecke Kapellen- und Kaiserstraße.

Der Abonnementspreis beträgt pro Monat einschließlich Trägerlohn 75 Pfg. In den Filialen ab- geholt, pro Monat 65 Pfg.

Redaktion und Verlag des Volksfreund.

Herren-Hüte

neueste Formen zu billigsten Preisen beim Gewerkschaftshutmacher

Theod. Zenker

Kaiserstrasse 65 - Gegenüber dem Polytechnikum.

Raucht Eckstein-Zigaretten! Nr. 5



Diese rühmlichst bekannte Zigaretten- marke wird auch nach Einführung der Zigarettensteuer in derselben vorzüglichen Qualität u. Handarbeit hergestellt.

Preis: 10 Stück 25 Pfg.

Der enorme Konsum befähigt die Fabrik, die Zigarettenhandlungen stets mit frischer Ware zu versorgen. Man verlange ausdrücklich:

Eckstein's Nr. 5

und prüfe genau, daß jede Zigarette die volle Firma „A. M. Eckstein & Söhne“ nebst Schutzmarke trägt. (Ueber 1000 Arbeiter).

Vertreter:
Wilhelm Lutz, Karlsruhe.
Hirschstrasse 90.

Meyers
Sechste, gänzlich Neubearbeitete und vermehrte Auflage.
Grosses Konversations-Lexikon
Ein Nachschlagewerk des allgemeinen Wissens.
20 Bände in Halbleder gebunden zu je 10 Mark.
Prospekte und Probehefte liefert jede Buchhandlung.
Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.

Mieter- u. Bauverein Karlsruhe

e. G. m. b. H.
Ettlingerstr. 3. Bureaustunden: Vorm. 11-1, nachm. 5-7 Uhr
Vom 1. November l. J. an verzinsen wir die Einzahlungen als Spareinlagen mit 4 1/2 Proz.
Der Vorstand.
Neubauer, 4463

Betten

2 Bettstellen m. Milchelaufstab, 2 Kofte, bessere Matragen und Polster, neu, zu dem billigen Preis von 160 Mark zu ver- kaufen. 4241.5
Jos Kirrmann
Möbellager
Schulstraße 1.



Sozialdem. Verein Karlsruhe.

Mittwoch den 16. Oktober, abends punkt halb 9 Uhr, im Saale der Restauration Währlein, Kaiserstraße 13,

Mitglieder-Versammlung.

Vortrag des Schriftstellers Genossen A. Fendrich über: „Naturgenuss und Arbeiterschaft“ mit Vorführung von Lichtbildern.

Wir ersuchen unsere Mitglieder um rege lebhafteste Beteiligung an der Versammlung.

Der Vorstand.

Sängerbund Vorwärts Karlsruhe

Unsere diesjährige Ordentl. Generalversammlung findet am Samstag den 19. d. M., abends halb 9 Uhr, in der Wirtschaft zum Auerhahn, Schützenstr. 58, statt.

- 1. Geschäftsbericht. 2. Kassenbericht und Bericht der Revisoren. 3. Beratung der eingelaufenen Anträge. 4. Neuwahl des Gesamtvorstandes. 5. Verschiedenes.

NB. Die Gesangsproben finden jeden Dienstag und Donnerstag, abends von 9 Uhr ab im Vereinslokal statt und ersucht freundlichst um vollzähligen und pünktlichen Besuch derselben.

Deutscher Holzarbeiter-Verband

Zahlstelle Freiburg Sonntag den 20. Oktober, abends 7 Uhr Beginnend Stiftungs-Fest

Im Saalbau Wiehre. — Saalöffnung halb 7 Uhr. Programm: Musik, Gesang, komische Vorträge, Festrede von unserem Gauleiter, Kollegen Dank aus Stuttgart.

Das Komitee.

Zugvorrichtungen Holz-Galerien Wäscheleine-Halter

J. Blum, Fabrikation u. Eisenwaren zc. 49 Schützenstraße 49

Urteilen! Sie selbst nach einem Versuch. Wenn Sie Malzkaffee der Elfa-Lothr. Malzkaffeeabrik Schiltigheim-Strasbourg probiert haben, nehmen Sie keinen andern mehr.

Gewerkschaftskarteil Karlsruhe.

Der Vorsitzende des Gewerkschaftskarteils Georg Wolf

Nur 1 Mark! das Loser beliebt. Strassburg, Pferde-Lotterie Ziehung sicher 16. Nov. Günst. Gewinnaussichten Gesamtbeitrag i. W. 39000 M.

Stellenbesetzung.

Die Stelle eines Verwaltungs-Assistenten ist tunlichst bald bei uns zu besetzen. Verlangt wird geübene Vorbildung, eine gute Handschrift, Gewandtheit in Stenographie u. in der Handhabung der Post-Schreibmaschine.

Hand-Maschinen-Former Eisengießerei Rastatt.

Holz zum Anfeuern, in verschiedenen Sorten, durchaus trocken, liefert zu billigsten Preisen

3. Finkelstein Nintheimerstraße 10. Telefon 510. 3809

Wilh. Eckert, Uhrmacher, Marienstr. 20, nebst dem Apollo-Theater empfiehlt sein Lager in Taschen- u. Wanduhren.

Schuhwaren 1 großen Posten Herren- und Damenstiefel, prima Vorkauf von 7.50, Kinder u. Arbeitsstiefel zu äußerst billigen Preisen.

Wilh. Müller, Schuhmacher, Seibelsstraße 4, Mühlburg, beim Bahnhof. 3414

Colosseum

beim Martinstor (Trambaltestelle). Freiburg. Heute Dienstag 15. Okt. Verabschiedung des Eröffnungsprogramms

Möbelhaus Dähn empfiehlt Schlafzimmer, Wohnzimmer, und Kücheneinrichtungen zu den billigsten Preisen.

Herren-Beherzieher-Nosen-Stoffe Anzug-Beherzieher-Nosen-Stoffe

Herheiten f. Herbst u. Winter empfiehlt in reichster Auswahl billigst

J. Schneyer Werderplatz, Ecke Marienstraße. 0064

Mass-Anfertigung. Rabattmarken. Oefen, Herde.

An- u. Verkauf fortwährend getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe und Stiefel, aber nur gute Sachen.

Fst. Butterschmalz per 1 Pfd. 1.40 M., bei 5 Pfd. à 1.30 Landbutter (zum Ausfriesen) bei 5 Pfd. à 1.15 M.

Kleine Anzeigen. Mademiestr. 39, S. 2. Et., ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Quisenstr. 56 ist im Seitend 1 febl. Wohn. v. 1. Zimmer, Küche u. Keller sof. od. spät. an 1 od. 2 Pers. zu verm.

Schillerstraße 25, 4. Et. I. ist ein möbl. Zimmer mit separ. Eing. sof. billig zu verm.

Verloren wurde a. Samstag Radm. ein Wappstein mit Krankenversicherungsmarken, gegen Belohnung abzugeben bei Rother, Karlstr. 97.

2 Kanarienvögel u. 9 gute Eier sind billig zu verkaufen. Erdpflanzstr. 28, S. 3.

Hans Renner

Karlsruferstr. 68 Freiburg i. Br. Karlsruferstr. 68 bringt sein Herrenkleider-Massgeschäft in empfehlende Erinnerung.

Rheumatismus und Blutreinigung. Reinigt das Blut! Eine Blutreinigungskur ist besonders jetzt für jeden Menschen, ob gesund oder krank, ein Gebot der Notwendigkeit.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe.

Geburten: 5. Okt.: Frieda Clara Luise, Vater Gottlieb Mannhardt, Metzger. — 6. Okt.: Henriette Ida, Vater Karl Kaiser, Raschm...

Standesbuchauszüge der Stadt Durlach.

Geburten: 1. Okt.: Friedrich, Vater Heinrich Kaufmann. — 3. Okt.: Luise Nina Marie, Vater Eduard...

Dr. ... leitariffelt ... blickt in der ... wesenen ... zivelle ... Die „Preis ... politischen ... ganz andere ... der ... bis 1906 S ... der zweiten ... Großherzog ... daß nach de ... Großherzog ... für diesen ... Landtag 190 ... glieder des ... ner Seite ... ein Beileids ... herzogin ge ... beachtliche ... gen Mitglied ... dvarial mit ... Genosse ... alsbald, da ... 8. August 1 ... zweiten Ka ... scheine. Nun ... solche Kund ... für berechtigt ... Dies der ... sich einer et ... schuldig gem ... Präsidium d ... 1906 nicht ... Beratungen ... Ab. Ged ... variat der a ... wurde, da g ... Besprechung ... Diese Ga ... eine prin ... verstorbenen ... nur das Bei ... Archivari ... mer borgen ... des früheren ... Rammer M ... Ged die A ... Mitglied des ... einige Worte ... Archivariat ... daß ein Nech ... deren Schlie ... diesen Ausst ... sich bei früh ... Standpunkt ... Diese La ... Presse gefli ... ihnen vorbe ... leit des rote ... Die „Bro ... daraus einen ... legungen üb ... genannten F ... genommen h ... weis die Pr ... feres Wissen ... Sache nichts ... variat, in we ... Bedenken es ... gewesenen A ... Ob Genot ... allgemein üb ... lebenden Pa ... nicht. Die ... dieser Bezieh ... haben, als W ... ter „Bod. L ... Sige“ u. a. f ...